Meisterschaften in Grunbach

Spannende Partien bis Sonntag

Schach. Noch bis Sonntag finden in Remshalden-Grunbach die württembergischen Einzelmeisterschaften statt. Insgesamt 52 Teilnehmer waren am Start, gespielt werden neun Runden, bis die Titelträger feststehen. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für die deutschen Meisterschaften, die im November in Verden/Aller ausgetragen werden.

Mit einer Ausnahme spielen in Grunbach die Württembergischen Meister der vergangenen zehn Jahre. Bereits in Runde zwei erwischte es den Titelverteidiger Thilo Kabisch (SK Schmiden/Cannstatt). Er verlor gegen die Überraschung des Turniers, Enis Zuferi (Heilbronner SV, Startnummer 20). Er bezwang zudem in der dritten Runde sensationell mit Boris Alexander Latzke bereits den zweiten ehemaligen Württembergischen Meister und ist alleiniger Tabellenführer. In Lauerposition liegen der aus Rommelshausen stammende Jens Hirneise (SK Schwäbisch Hall) sowie Achim Engelhart (Post-SV Ulm). Lokalmatador Andreas Schnabel vom Ausrichter SC Grunbach ergatterte gegen Andreas Meschke (SV Marbach) den ersten halben Punkt.

In der zweiten Turnierhälfte (Kandidatenturnier) geht es um sechs Qualifikationsplätze für das Meisterturnier 2015. Roland Kolb (SF Oeffingen) liegt mit zwei Punkten noch gut im Rennen. Die Grunbacher Spieler Thomas Fischer, Udo Bangert und Reiner Lenz liegen mit 50-prozentiger Punktausbeute im Mittelfeld, gleichauf mit Thomas Heining (SF Oeffingen), einem der Mitfavoriten im Kandidatenturnier. Der für den SV Schorndorf startende Grunbacher Michael Graf und Wolfgang Pape vom SV Fellbach haben bisher einen Punkt.

Spannendes und kreatives Schach gibt es an allen Brettern zu sehen. Einige Partien enden erst nach 60 Zügen und über fünf Stunden Spielzeit. Gespielt wird jeweils von 14 Uhr an in der Grundschule Grunbach. Der Eintritt ist frei. *(pm)*